

LAND- UND
FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI

FACHSERIE

3

Reihe 3.2.1

Wachstum und Ernte

– Feldfrüchte –

13/1983

Statistik-Bundesamt
Bibliothek - Dokumentation - Archiv



HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ

Inhalt

Seite

Textteil

Vorbemerkung	3
Erläuterung der Ergebnisse	3

Tabelleenteil

1 Feldfrüchte und Grünland	
1.1 Endgültige Ernte	6
1.2 Wachstumsstand Anfang Dezember	19
Fundstellennachweis für die Berichte des Jahrganges 1983	20

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet;
sie schließen Berlin (West) ein.

Zeichenerklärung

- 0 = weniger als die Hälfte von 1
in der letzten besetzten Stelle,
jedoch mehr als nichts
- = nichts vorhanden
- . = Zahlenwert unbekannt
oder geheimzuhalten

Abkürzungen

- % = Prozent
- ha = Hektar
- dt = Dezitonne (100 kg)
- t = Tonne

Abweichungen in den Summen erklären sich durch Runden der Zahlen.

Ergebnisse der Länder werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter unter folgenden Kennziffern veröffentlicht: für Feldfrüchte C II 1, für Gemüse C II 2, für Obst C II 3, für Trauben C II 4.

Herausgeber:
Statistisches Bundesamt
Gustav-Stresemann-Ring 11
6200 Wiesbaden

Erscheinungsfolge: unregelmäßig
Erschienen im Februar 1984
Preis: DM 2,90
Bestellnummer: 2030321-83013

Auslieferung:
Verlag W. Kohlhammer GmbH
Abt. Veröffentlichungen des Statistischen
Bundesamtes
Philipp-Reis-Str. 3
6500 Mainz 42

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit
Quellenangabe unter Einsendung eines Be-
legexemplares gestattet.

Statist. Bundesamt - Bibliothek



12-13694

Vorbemerkung

Mit dem vorliegenden Bericht, der

- a eine zusammenfassende Übersicht über Anbau und Ernte der Feldfrüchte und des Grünlandes 1983 gibt und
- b Angaben über die Anfang Dezember 1983 durchgeführte Beurteilung des Wachstumsstandes der Wintersaaten

enthält, wird die Veröffentlichung der Ergebnisse der diesjährigen Ernteberichterstattung abgeschlossen.

Die Berechnung der Erntemengen erfolgte anhand der nunmehr verfügbaren endgültigen Ergebnisse der Bodennutzungshaupterhebung 1983, die nach dem Gesetz über Bodennutzungs- und Ernteerhebung in der Fassung vom 21. August 1978 turnusgemäß wieder als Totalerhebung durchzuführen war.

Ihre Ergebnisse werden im Gegensatz zu den Jahren mit repräsentativer Erhebung auch für Regierungsbezirke und Kreise aufbereitet und im Jahresband der Fachserie 3, Reihe 3 "Bodennutzung und pflanzliche Erzeugung 1983" veröffentlicht.

Bei der Betrachtung der Ergebnisse müssen einige Besonderheiten beachtet werden. Einerseits war das Anbauverhältnis Winterung : Sommerung beim Getreide im Jahr 1982 infolge stärkerer Auswinterungsschäden gestört worden, so daß es nicht der langjährigen Entwicklung entsprach. Die Anteile an der Getreidefläche insgesamt (ohne Körnermais) betragen in %:

	<u>Wintergetreide</u>	<u>Sommergetreide</u>
1980 ...	64,4	35,6
1981 ...	65,9	34,1
1982 ...	53,5	46,5
1983 ...	67,1	32,9

Andererseits führten außergewöhnlich starke Regenfälle im April und Mai 1983 zu einer verspäteten Frühjahrsbestellung sowie hochsommerliche Temperaturen und eine lang anhaltende Trockenheit im Sommer bei den meisten Fruchtarten - mit Ausnahme des Wintergetreides - im Durchschnitt des Bundesgebietes zu erheblichen Ertragseinbußen.

Erläuterung der Ergebnisse

Die seit 1979 anhaltende, rückläufige Entwicklung im Getreidebau (einschl. Körnermais) setzte sich auch 1983 fort. Die Gesamtfläche umfaßte mit rd. 5,04 Mill. ha etwa 25 000 ha (- 0,5 %) weniger als 1982.

Bei den Bundesländern sind lediglich in Niedersachsen und Bayern geringfügige Ausdehnungen zu verzeichnen. Im Gegensatz zu den beiden letzten Jahren erfuhren diesmal im Vergleich zu 1982 der Anbau von Brotgetreide eine Ausweitung (+ 5,6 %), der von Futtergetreide dagegen eine Einschränkung (- 5,0 %). An Körnermais wurden um 5,4 % mehr als 1982 angebaut. Aus den eingangs erwähnten Gründen nahm der Anbauumfang von Winterweizen und Roggen gegenüber dem Vergleichsjahr um 25,6 bzw. 9,2 % zu, von Sommerweizen jedoch um 70,2 % ab. An Wintergerste wurde um 30,4 % mehr, an Sommergerste und Hafer hingegen um 26,5 bzw. 17,0 % weniger als im vergangenen Jahr angebaut. - Die im Durchschnitt des Bundesgebietes ermittelten Hektarerträge lagen infolge der lang anhaltenden Trockenheit im Sommer durchweg unter denen des Jahres 1982, und zwar beim Brotgetreide um 2,5 %, beim Futtergetreide um 9 % und beim Körnermais um 13,2 %. Während die Ertragseinbußen vor allem bei Winterweizen (- 2,0 %) und Wintergerste (- 2,1 %) noch relativ gering waren, fielen sie bei Roggen (- 10,7 %), Sommerweizen (- 13,6 %), Sommergerste (- 22,3 %) und Hafer (- 20,0 %) wesentlich stärker ins Gewicht. - Die Getreideernte insgesamt (einschl. Körnermais) erzielte mit rd. 23,01 Mill. t ein um ca. 1,61 Mill. t (- 6,6 %) geringeres Ergebnis als 1982. An Brotgetreide wurde um 3 %, an Futtergetreide um 13,6 % und an Körnermais um 11,4 % weniger geerntet.

Im Anbau der Hülsenfrüchte insgesamt ist ein kaum nennenswerter Rückgang (- 1,5 %) zu verzeichnen. Von den beiden wichtigsten Arten wurden mit rd. 2 500 ha um reichlich 400 ha (+ 21,2 %) mehr Speiserbsen und -bohnen und mit rd. 5 700 ha um etwa 300 ha (- 5,4 %) weniger Ackerbohnen angebaut. Nachdem aber die Durchschnittserträge um 19,9 bzw. 12,6 % zurückgegangen sind, fielen die Ernten in beiden Fällen kleiner als im Vergleichsjahr aus, und zwar die der Speiserbsen und -bohnen mit rd. 6 300 t um 200 t (- 3,2 %) und die der Ackerbohnen mit rd. 17 100 t um 3 600 t (- 17,5 %).

Im K a r t o f f e l b a u wurde die bisher mit Abstand kleinste Ernte eingebracht. Ursache hierfür sind eine weitere Einschränkung des Anbaus und der 1983 erzielte, seit 1966 niedrigste Durchschnittsertrag. Die Gesamtfläche ging im Vergleich zum Vorjahr um etwa 14 000 ha (- 5,9 %) auf rd. 224 000 ha zurück, während der Durchschnittsertrag um 14,5 % niedriger als 1982 ausfiel. Die daraus resultierende Erntemenge von rd. 5,67 Mill. t nahm gegenüber dem Jahr zuvor um 1,38 Mill. t (- 19,6 %) ab.

Auch beim R ü b e n b a u ergab sich 1983 ein stärkerer Rückgang. So umfaßte die Gesamtfläche der Zuckerrüben mit rd. 393 000 ha fast 25 000 ha (- 5,9 %) und die der Runkelrüben mit rd. 120 000 ha nahezu 8 000 ha (- 6,0 %) weniger als im Vergleichsjahr. Nachdem sowohl die Aussaat als auch das Wachstum beider Arten durch die im Frühjahr und Sommer vorherrschenden, meist extremen Witterungsverhältnisse stark beeinträchtigt worden waren, wurden im Durchschnitt des Bundesgebietes wesentlich niedrigere Hektarerträge als im Vorjahr erzielt. So ergab sich bei den Zuckerrüben ein Ertragsrückgang um 23,8 % und bei den Runkelrüben ein solcher um 23,3 %. Diese Flächen-einschränkungen und Ertragseinbußen hatten

bei den Zuckerrüben im Vergleich zu 1982 eine verhältnismäßig kleine und bei den Runkelrüben die bislang kleinste Ernte überhaupt zur Folge. Die Zuckerrübenernte der Kampagne 1983/84 betrug nach den Ermittlungen der Wirtschaftlichen Vereinigung Zucker e.V. knapp 16,30 Mill. t; das sind etwa 6,44 Mill. t (- 28,3 %) weniger als in der vorherigen Kampagne. Der bei Anlieferung gemessene durchschnittliche Zuckergehalt von 17,16 % übertraf das Vorjahresergebnis um rd. 1 %. Die Runkelrübenernte fiel mit rd. 9,71 Mill. t um 3,76 Mill. t (- 27,9 %) kleiner als 1982 aus.

Seitdem sich der Anbau der Ö l f r ü c h t e immer stärker auf Winterraps konzentriert, Sommerraps und Rübsen dagegen mit einem Anteil von 4 % an der Gesamtfläche nur noch eine untergeordnete Rolle spielen, genügt es, hier nur noch die Ergebnisse der Ölfrüchte insgesamt zu erläutern, deren Anbau 1983 erstmals auf über 200 000 ha ausgedehnt wurde, und zwar um etwa 42 000 ha (+ 22,4 %) auf rd. 232 000 ha. Obwohl der im Durchschnitt des Bundesgebietes ermittelte Hektarertrag gegenüber dem Vorjahr um 8,5 % geringer ausfiel, wurde mit rd. 599 000 t eine um fast 65 000 t (+ 12,1 %) größere Gesamternte als 1982 eingebracht.

Anteil des ersten Schnitts an den Rohfütterernten
(Nutzung bis Anfang Juli)

Jahr	Rohfütterernte							
	insgesamt	1. Schnitt	davon					
			Klee, Klee gras und Klee-Luzerne-Gemisch		Luzerne		Wiesen und Mähweiden (einschl. Grasanbau 1))	
			zu-sammen	1. Schnitt	zu-sammen	1. Schnitt	zu-sammen	1. Schnitt
1 000 t	%	1 000 t	%	1 000 t	%	1 000 t	%	
1970	31 644	69,5	2 298	72,8	730	72,2	28 616	69,2
1975	30 447	74,3	1 851	73,8	509	71,7	28 087	74,4
1980	28 680	69,0	1 345	75,6	327	76,9	27 008	68,6
1981	29 678	68,1	1 424	71,0	305	72,0	27 747	67,9
1982	29 356	65,2	1 371	66,3	271	70,0	27 715	65,1
1983	27 575	76,8	1 221	82,2	226	81,2	26 128	76,5

1) Anbau auf dem Ackerland; zum Abmähen oder Abweiden.

Heuwerbung

Jahr Land	Von den Erntemengen wurde als Heu geworben							
	insgesamt		Klee, Klee gras und Klee-Luzerne- Gemisch		Luzerne		Wiesen und Mähweiden (einschl. Grasanbau 1))	
	1 000 t	%	1 000 t	%	1 000 t	%	1 000 t	%
1977/82 .....	.	57,7	.	22,9	.	58,3	.	59,5
1979	17 052	57,8	332	22,6	222	61,2	16 498	59,6
1980	16 180	56,4	293	21,8	194	59,1	15 694	58,1
1981	16 729	56,4	310	21,8	181	59,6	16 238	58,1
1982	16 207	55,2	268	19,5	158	58,3	15 782	56,9
1983	15 095	54,7	237	19,4	124	55,1	14 734	56,4
davon (1983):								
Schleswig-Holstein .	743	41,0	14	50,2	0	70,8	730	40,9
Hamburg	10	58,5	0	85,7	-	-	10	58,4
Niedersachsen	2 336	41,5	3	38,6	1	70,8	2 331	41,5
Bremen	13	33,5	0	100,0	-	-	13	33,5
Nordrhein-Westfalen	1 100	43,2	6	55,6	1	85,5	1 092	43,1
Hessen	795	58,9	3	9,9	2	12,2	790	60,7
Rheinland-Pfalz	762	62,3	14	34,8	8	58,5	740	63,3
Baden-Württemberg ..	2 557	62,8	36	13,1	39	54,5	2 481	66,7
Bayern	6 700	62,3	159	19,3	72	60,0	6 469	65,9
Saarland	79	61,4	2	45,0	1	52,0	77	62,0
Berlin (West)	1	89,0	0	90,0	0	75,0	1	90,0

1) Anbau auf dem Ackerland; zum Abmähen oder Abweiden.

Die R a u h f u t t e r e r n t e wird in Heuwert dargestellt, d.h. die von diesen Flächen als Grünfuttermittel frisch verfütterten oder abgeweideten Mengen werden im Verhältnis 4 : 1 auf Heu umgerechnet. - Die Gesamtfläche betrug rd. 3,71 Mill. ha, d.h. etwa 30 000 ha (- 0,8 %) weniger als 1982. Trotz eines sehr ertragreichen 1. Schnittes, der einen besonders hohen Anteil an der Gesamternte hatte, blieben die Durchschnittserträge allgemein infolge der besonders kleinen weiteren Schnitte unter denen des Vorjahres, vor allem bei Klee, Luzerne und dem Grasanbau auf dem Ackerland. Die Rauhfuttermaterie insgesamt fiel mit rd. 27,57 Mill. t um etwa 1,78 Mill. t (- 6,1 %) kleiner als 1982 aus. Der 1. Schnitt hatte einen durchschnittlichen Anteil von fast 77 % an der Gesamternte.

Die vielfach verspätete Aussaat von G r ü n - u n d S i l o m a i s , dessen Anbau eine

Ausweitung um ca. 28 000 ha (+ 3,6 %) auf rd. 807 000 ha erfuhr, und die im Juli/August anhaltende Trockenheit hatten einen relativ starken Ertragsrückgang zur Folge. So wurden, wie die endgültigen Ergebnisse der Ernteschätzung ergaben, pro Hektar um 18,7 % weniger als 1982 geerntet. Daß führte schließlich gegenüber dem Vergleichsjahr zu einer um etwa 5,98 Mill. t (- 15,2 %) kleineren Erntemenge von rd. 33,42 Mill. t.

Die amtlichen Berichtersteller beurteilten Anfang Dezember 1983 den W a c h s t u m - s t a n d der Wintersaaten im Durchschnitt des Bundesgebietes mit den Noten 2,7 bis 3,0 um drei bis sieben Zehntelpunkte geringer als in der Vergleichszeit des Vorjahres. Während bei der Bewertung des Wintergetreides ein deutliches Nord-Süd-Gefälle besteht, ergibt sich beim Winterraps ein Gefälle eher in umgekehrter Richtung.

1 Feldfrüchte
1.1 Endgültige

Lfd. Nr.	Land	Jahr	Ge					
			insgesamt (einschl. Körnermais)			Brot		
			zusammen					
			Anbau- fläche ha	Ertrag je ha dt	Ernte- menge t	Anbau- fläche ha	Ertrag je ha dt	Ernte- menge t
1	Schleswig-Holstein	1983	377 959	55,2	2 085 307	201 115	59,2	1 190 564
2		1982	390 610	61,8	2 412 795	196 256	64,9	1 273 300
3	Hamburg	1983	4 258	49,7	21 150	2 269	53,4	12 112
4		1982	4 850	54,7	26 538	2 479	58,3	14 463
5	Niedersachsen	1983	1 190 050	43,4	5 162 244	481 228	47,4	2 278 683
6		1982	1 183 431	47,8	5 656 923	467 484	50,8	2 373 973
7	Bremen	1983	1 522	43,7	6 658	768	47,0	3 611
8		1982	1 849	48,4	8 942	762	51,6	3 932
9	Nordrhein-Westfalen	1983	801 971	49,4	3 958 311	297 684	53,5	1 593 902
10		1982	806 790	52,3	4 221 911	276 945	56,2	1 556 105
11	Hessen	1983	394 384	45,4	1 789 148	174 415	49,8	868 256
12		1982	397 274	50,3	1 997 163	166 603	53,9	897 219
13	Rheinland-Pfalz	1983	335 994	38,4	1 290 780	142 444	44,2	629 817
14		1982	346 949	45,1	1 564 679	140 831	48,5	682 545
15	Baden-Württemberg	1983	579 363	43,4	2 489 864	239 066	46,3	1 107 382
16		1982	584 526	46,5	2 717 343	231 909	48,9	1 134 404
17	Bayern	1983	1 326 664	46,0	6 102 186	559 599	52,0	2 911 167
18		1982	1 318 309	44,6	5 882 460	503 964	46,6	2 348 741
19	Saarland	1983	31 284	33,0	103 239	12 448	37,8	47 071
20		1982	33 907	39,5	133 883	12 004	39,5	47 473
21	Berlin (West)	1983	603	33,4	2 017	561	34,1	1 911
22		1982	684	33,1	2 267	630	33,2	2 092
23	Bundesgebiet ...	1983	5 044 052	45,7	23 010 904	2 111 597	50,4	10 644 476
24		1982	5 069 179	48,6	24 624 904	1 999 867	51,7	10 334 247
25		1977/82	.	44,5	.	.	46,7	.

und Grünland

Ernte

treide									Lfd. Nr.
getreide									
Weizen									
zusammen			Winterweizen			Sommerweizen			
Anbau- fläche	Ertrag je ha	Ernte- menge	Anbau- fläche	Ertrag je ha	Ernte- menge	Anbau- fläche	Ertrag je ha	Ernte- menge	
ha	dt	t	ha	dt	t	ha	dt	t	
148 517	66,2	982 644	146 731	66,5	975 321	1 786	41,0	7 323	1
144 783	71,9	1 040 338	136 444	73,1	997 679	8 340	51,2	42 659	2
1 534	61,3	9 408	1 498	61,8	9 258	36	41,8	150	3
1 771	64,5	11 416	1 520	66,7	10 132	251	51,2	1 284	4
289 822	56,1	1 626 752	269 862	57,1	1 541 722	19 960	42,6	85 030	5
300 934	56,3	1 693 808	170 752	60,2	1 027 927	130 182	51,1	665 881	6
452	56,1	2 535	419	57,1	2 394	33	42,6	141	7
441	59,5	2 622	405	60,2	2 438	36	51,1	184	8
234 551	57,7	1 353 736	225 183	58,3	1 312 367	9 368	44,2	41 369	9
215 877	59,9	1 293 001	167 399	62,0	1 037 037	48 478	52,8	255 964	10
141 996	52,8	749 343	137 425	53,0	728 353	4 571	45,9	20 990	11
135 183	57,2	773 173	122 792	57,6	707 773	12 391	52,8	65 400	12
113 397	46,5	527 375	109 625	46,8	513 155	3 772	37,7	14 220	13
112 721	51,0	574 924	106 443	51,3	546 265	6 278	45,6	28 659	14
223 082	46,9	1 045 966	206 784	47,5	982 844	16 298	38,7	63 122	15
215 869	49,6	1 071 107	192 515	50,0	962 768	23 354	46,4	108 339	16
494 904	54,0	2 672 882	450 389	55,0	2 478 040	44 515	43,8	194 842	17
443 458	48,3	2 142 077	333 714	49,2	1 641 205	109 744	45,6	500 872	18
6 917	39,5	27 349	6 022	40,6	24 449	895	32,4	2 900	19
6 705	43,4	29 133	5 474	44,3	24 239	1 231	39,8	4 894	20
10	30,9	34	3	34,2	10	8	29,9	24	21
2	45,2	9	2	45,2	9	-	-	-	22
1 655 182	54,4	8 998 024	1 553 941	55,1	8 567 913	101 242	42,5	430 111	23
1 577 744	54,7	8 631 608	1 237 460	56,2	6 957 472	340 285	49,2	1 674 136	24
.	49,9	.	.	50,6	.	.	44,1	.	25

1 Feldfrüchte

1.1 Endgültige

Lfd. Nr.	Land	Jahr	Ge					
			Brotgetreide					
			Roggen			Wintermenggetreide		
			Anbau- fläche ha	Ertrag je ha dt	Ernte- menge t	Anbau- fläche ha	Ertrag je ha dt	Ernte- menge t
1	Schleswig-Holstein	1983	52 598	39,5	207 920	-	-	-
2		1982	51 472	45,3	232 962	-	-	-
3	Hamburg	1983	723	36,8	2 659	12	37,6	45
4		1982	708	43,0	3 047	-	-	-
5	Niedersachsen	1983	189 274	34,0	643 910	2 132	37,6	8 021
6		1982	163 786	40,8	668 247	2 764	43,1	11 918
7	Bremen	1983	315	34,0	1 072	1	37,6	4
8		1982	320	40,8	1 306	1	43,1	4
9	Nordrhein-Westfalen	1983	59 477	37,7	224 050	3 656	44,1	16 116
10		1982	56 421	42,8	241 482	4 647	46,5	21 622
11	Hessen ¹⁾	1983	32 419	36,7	118 913	.	.	.
12		1982	31 420	39,5	124 046	.	.	.
13	Rheinland-Pfalz	1983	28 010	35,3	98 819	1 037	34,9	3 623
14		1982	27 155	38,2	103 759	955	40,4	3 862
15	Baden-Württemberg	1983	14 055	38,0	53 465	1 929	41,2	7 951
16		1982	14 008	39,1	54 813	2 032	41,8	8 484
17	Bayern	1983	62 015	36,7	227 318	2 680	40,9	10 967
18		1982	56 205	33,8	189 903	4 301	39,0	16 761
19	Saarland	1983	5 409	35,6	19 256	122	38,2	466
20		1982	5 131	34,5	17 712	168	37,4	628
21	Berlin (West)	1983	551	34,0	1 877	-	-	-
22		1982	628	33,2	2 083	-	-	-
23	Bundesgebiet ...	1983	444 846	36,0	1 599 259	11 569	40,8	47 193
24		1982	407 254	40,3	1 639 360	14 868	42,6	63 279
25		1977/82	.	37,5	.	.	39,9	.

1) Roggen einschl. Wintermenggetreide.

und Grünland

Ernte

treide										Lfd. Nr.
Futtergetreide										
zusammen			Gerste							
Anbau- fläche ha	Ertrag je ha dt	Ernte- menge t	zusammen			Wintergerste				
			Anbau- fläche ha	Ertrag je ha dt	Ernte- menge t	Anbau- fläche ha	Ertrag je ha dt	Ernte- menge t		
176 786	50,6	894 436	149 206	53,8	803 330	127 231	58,1	739 339	1	
194 286	58,6	1 139 088	154 518	60,8	939 800	121 301	65,8	797 797	2	
1 938	45,3	8 783	1 529	48,8	7 464	1 202	54,0	6 491	3	
2 292	50,7	11 609	1 577	51,6	8 139	1 007	56,3	5 672	4	
669 801	40,0	2 676 989	492 953	43,1	2 124 326	319 459	49,9	1 593 781	5	
688 905	45,3	3 121 109	463 537	44,8	2 076 502	149 547	46,9	701 226	6	
749	40,5	3 037	490	45,4	2 225	376	49,9	1 876	7	
1 087	46,1	5 010	679	45,7	3 105	424	46,9	1 988	8	
461 119	45,4	2 095 566	362 139	48,2	1 746 363	310 599	50,7	1 574 426	9	
482 767	49,0	2 363 529	343 822	50,4	1 731 706	225 693	52,4	1 182 406	10	
214 700	41,4	888 593	140 814	46,3	651 247	102 401	51,7	529 516	11	
225 521	47,3	1 067 293	142 990	50,9	728 405	98 673	53,8	530 663	12	
190 094	33,8	641 673	137 030	35,7	489 790	49 482	44,6	220 492	13	
202 090	42,3	854 788	140 490	44,3	622 109	48 827	51,2	250 141	14	
309 991	40,3	1 249 369	198 817	41,3	821 436	78 497	48,1	377 335	15	
322 404	42,8	1 380 814	202 242	44,6	901 320	77 728	47,3	367 653	16	
719 612	40,6	2 918 639	540 597	41,9	2 262 554	266 839	50,3	1 343 001	17	
768 058	41,8	3 208 321	558 342	42,9	2 395 623	239 223	48,4	1 157 122	18	
18 675	29,8	55 671	11 187	31,2	34 957	3 740	41,1	15 371	19	
21 595	39,2	84 698	12 723	41,5	52 859	3 883	45,1	17 508	20	
42	24,5	103	24	26,7	64	9	27,7	25	21	
54	32,0	173	20	34,0	68	2	38,7	8	22	
2 763 507	41,4	11 432 859	2 034 786	44,0	8 943 756	1 259 835	50,8	6 401 653	23	
2 909 059	45,5	13 236 432	2 020 940	46,8	9 459 636	966 308	51,9	5 012 184	24	
.	42,1	.	.	43,4	.	.	48,2	.	25	

1 Feldfrüchte

1.1 Endgültige

Lfd. Nr.	Land	Jahr	Ge					
			Futter					
			Gerste			Hafer und		
			Sommergerste			zusammen		
Anbau- fläche ha	Ertrag je ha dt	Ernte- menge t	Anbau- fläche ha	Ertrag je ha dt	Ernte- menge t			
1	Schleswig-Holstein	1983	21 975	29,1	63 991	27 580	33,0	91 106
2		1982	33 217	42,8	142 003	39 769	50,1	199 288
3	Hamburg	1983	326	29,9	973	409	32,2	1 319
4		1982	570	43,3	2 467	715	48,5	3 470
5	Niedersachsen	1983	173 494	30,6	530 545	176 848	31,3	552 663
6		1982	313 990	43,8	1 375 276	225 368	46,4	1 044 607
7	Bremen	1983	114	30,6	349	259	31,4	812
8		1982	255	43,8	1 117	408	46,7	1 905
9	Nordrhein-westfalen	1983	51 540	33,4	171 937	98 980	35,3	349 203
10		1982	118 129	46,5	549 300	138 945	45,5	631 823
11	Hessen	1983	38 413	31,7	121 731	73 886	32,1	237 346
12		1982	44 317	44,6	197 742	82 531	41,1	338 888
13	Rheinland-Pfalz	1983	87 548	30,8	269 298	53 064	28,6	151 883
14		1982	91 663	40,6	371 968	61 600	37,8	232 679
15	Baden-Württemberg	1983	120 320	36,9	444 101	111 174	38,5	427 933
16		1982	124 514	42,9	533 667	120 162	39,9	479 494
17	Bayern	1983	273 758	33,6	919 553	179 015	36,6	656 085
18		1982	319 119	38,8	1 238 501	209 716	38,8	812 698
19	Saarland	1983	7 447	26,3	19 586	7 488	27,7	20 714
20		1982	8 840	40,0	35 351	8 872	35,9	31 839
21	Berlin (West)	1983	15	25,9	39	18	21,7	39
22		1982	18	33,3	60	34	30,9	105
23	Bundesgebiet ...	1983	774 950	32,8	2 542 103	728 721	34,2	2 489 103
24		1982	1 054 632	42,2	4 447 452	888 120	42,5	3 776 796
25		1977/82	.	37,7	.			

1) In Baden-Württemberg wurden 1983 bei Errechnung der Erntemenge vom Körnermais 5 425 ha, die nicht druschreif wurden, abgezogen und

dem Grünmais, Silomais zugeschlagen. Beim Bundesergebnis wurde dies berücksichtigt.

und Grünland

Ernte

treide										Lfd. Nr.
getreide						Körnermais				
Sommermenggetreide										
Hafer			Sommermenggetreide							
Anbau- fläche	Ertrag je ha	Ernte- menge	Anbau- fläche	Ertrag je ha	Ernte- menge	Anbau- fläche 1)	Ertrag je ha	Ernte- menge		
ha	dt	t	ha	dt	t	ha	dt	t		
26 716	33,1	88 403	864	31,3	2 703	58	52,9	307	1	
38 381	50,5	193 862	1 388	39,1	5 426	68	59,8	407	2	
396	32,3	1 279	13	30,7	40	51	50,0	255	3	
688	48,8	3 360	27	40,9	110	78	59,8	466	4	
146 020	31,5	459 963	30 828	30,1	92 700	39 021	52,9	206 572	5	
184 721	47,2	871 329	40 647	42,6	173 278	27 042	59,8	161 841	6	
230	31,5	725	29	30,1	87	5	20,0	10	7	
365	47,2	1 722	43	42,6	183	-	-	-	8	
89 786	35,5	318 651	9 194	33,2	30 552	43 168	62,3	268 843	9	
121 249	45,8	555 199	17 696	43,3	76 624	47 078	64,2	302 277	10	
67 712	32,2	217 762	6 174	31,7	19 584	5 269	61,3	32 299	11	
75 166	41,0	308 331	7 365	41,5	30 557	5 150	63,4	32 651	12	
44 993	28,7	129 220	8 071	28,1	22 663	3 456	55,8	19 290	13	
51 375	37,6	193 016	10 225	38,8	39 663	4 028	67,9	27 346	14	
87 009	38,7	337 073	24 165	37,6	90 860	30 306	53,5	133 113	15	
93 232	39,7	370 131	26 930	40,6	109 363	30 213	66,9	202 125	16	
131 616	37,8	497 772	47 399	33,4	158 313	47 453	57,4	272 380	17	
150 608	39,1	589 329	59 108	37,8	223 369	46 287	70,3	325 398	18	
6 088	27,7	16 864	1 400	27,5	3 850	161	30,9	497	19	
7 416	36,0	26 683	1 456	35,4	5 156	308	55,6	1 712	20	
14	21,7	30	4	21,6	9	1	46,9	3	21	
-	-	-	34	30,9	105	0	54,8	2	22	
600 580	34,4	2 067 742	128 141	32,9	421 361	168 949	57,1	933 569	23	
723 201	43,0	3 112 962	164 919	40,3	663 834	160 252	65,8	1 054 225	24	
.	39,8	.	.	36,8	.	.	61,3	.	25	

1 Feldfrüchte

1.1 Endgültige

Lfd. Nr.	Land	Jahr	Hülsenfrüchte					
			Speiseerbsen und -bohnen			Ackerbohnen		
			Anbau- fläche	Ertrag je ha	Ernte- menge	Anbau- fläche	Ertrag je ha	Ernte- menge
			ha	dt	t	ha	dt	t
1	Schleswig-Holstein	1983	116	24,7	287	167	32,5	543
2		1982	226	33,0	746	138	36,9	509
3	Hamburg	1983	-	-	-	12	32,5	39
4		1982	-	-	-	-	-	-
5	Niedersachsen	1983	861	24,7	2 123	1 268	32,5	4 121
6		1982	367	33,0	1 211	1 641	36,9	6 062
7	Bremen	1983	-	-	-	2	28,0	4
8		1982	-	-	-	-	-	-
9	Nordrhein-Westfalen	1983	635	29,3	1 863	992	33,2	3 292
10		1982	624	36,8	2 295	1 008	37,6	3 790
11	Hessen	1983	142	20,2	287	251	23,8	597
12		1982	67	25,7	172	264	28,1	742
13	Rheinland-Pfalz	1983	117	26,7	312	405	28,6	1 160
14		1982	131	29,7	389	486	34,6	1 680
15	Baden-Württemberg	1983	270	23,8	643	1 300	24,4	3 175
16		1982	294	28,6	841	1 309	29,0	3 794
17	Bayern	1983	330	22,9	756	1 287	31,7	4 080
18		1982	334	24,8	828	1 168	34,2	3 995
19	Saarland	1983	9	22,5	20	29	18,3	53
20		1982	3	47,0	14	28	36,1	101
21	Berlin (West)	1983	0	.	.	0	.	.
22		1982	-	-	-	-	-	-
23	Bundesgebiet ...	1983	2 480	25,4	6 291	5 713	29,9	17 064
24		1982	2 046	31,7	6 496	6 042	34,2	20 673
25		1977/82	.	29,4	.	.	32,9	.

und Grünland

Ernte

Kartoffeln									Lfd. Nr.
zusammen			frühe			mittelfrühe und späte			
Anbau- fläche	Ertrag je ha	Ernte- menge	Anbau- fläche	Ertrag je ha	Ernte- menge	Anbau- fläche	Ertrag je ha	Ernte- menge	
ha	dt	t	ha	dt	t	ha	dt	t	
4 410	211,9	93 468	424	170,1	7 213	3 987	216,3	86 255	1
5 006	284,6	142 485	451	225,1	10 153	4 555	290,5	132 332	2
47	238,1	1 119	5	214,6	107	42	241,0	1 012	3
47	298,1	1 401	10	258,0	258	38	300,7	1 143	4
70 665	265,0	1 872 908	5 920	259,0	153 346	64 745	265,6	1 719 562	5
72 401	309,2	2 238 823	5 745	290,8	167 088	66 656	310,8	2 071 735	6
8	263,8	211	2	259,0	52	6	265,6	159	7
14	306,4	429	3	290,8	87	11	310,8	342	8
18 362	291,9	535 901	2 783	232,0	64 574	15 579	302,5	471 327	9
19 767	326,1	644 658	2 950	269,5	79 506	16 817	336,1	565 152	10
11 148	202,4	225 665	855	177,0	15 132	10 293	204,5	210 533	11
12 121	268,4	325 351	1 150	248,0	28 520	10 971	270,6	296 831	12
12 895	205,4	264 872	3 703	198,2	73 412	9 192	208,3	191 460	13
13 389	260,9	349 337	3 832	228,3	87 485	9 557	274,0	261 852	14
19 033	222,0	422 626	1 634	184,9	30 209	17 399	225,5	392 417	15
20 387	286,8	584 736	1 882	238,0	44 797	18 505	291,8	539 939	16
86 961	258,1	2 244 347	3 733	214,1	79 920	83 228	260,1	2 164 427	17
94 398	291,1	2 747 789	4 714	238,1	112 245	89 684	293,9	2 635 544	18
557	137,4	7 654	34	125,2	426	523	138,2	7 228	19
624	222,0	13 851	64	188,2	1 205	560	225,8	12 646	20
17	228,2	388	2	164,3	33	15	236,4	355	21
9	245,6	221	1	172,1	17	8	255,5	204	22
224 103	253,0	5 669 159	19 095	222,3	424 424	205 009	255,8	5 244 735	23
238 163	296,0	7 049 081	20 802	255,4	531 361	217 362	299,9	6 517 720	24
.	292,9	.	.	240,2	.	.	297,8	.	25

1 Feldfrüchte

1.1 Endgültige

Lfd. Nr.	Land	Jahr	Rüben					
			Zuckerrüben ¹⁾			Runkelrüben		
			Anbau- fläche	Ertrag je ha	Ernte- menge	Anbau- fläche	Ertrag je ha	Ernte- menge
			ha	dt	t	ha	dt	t
1	Schleswig-Holstein	1983	17 535	335,9	589 002	7 857	618,5	485 955
2		1982	19 436	458,0	890 227	8 170	839,9	686 198
3	Hamburg	1983	23	380,0	874	100	452,9	4 529
4		1982	12	458,0	550	158	549,7	8 685
5	Niedersachsen	1983	150 224	350,1	5 259 655	16 740	561,6	940 118
6		1982	160 351	480,9	7 711 515	17 576	730,8	1 284 454
7	Bremen	1983	22	245,0	539	22	588,1	1 294
8		1982	28	175,0	490	30	728,6	2 186
9	Nordrhein-Westfalen	1983	80 277	415,9	3 338 691	14 351	779,9	1 119 232
10		1982	85 533	543,6	4 649 379	15 200	993,2	1 509 664
11	Hessen	1983	21 291	411,6	876 338	12 655	998,6	1 263 766
12		1982	22 374	499,9	1 118 476	13 702	1100,4	1 507 768
13	Rheinland-Pfalz	1983	22 012	440,8	970 190	8 404	686,4	576 851
14		1982	22 471	538,3	1 209 620	9 356	953,1	891 720
15	Baden-Württemberg	1983	22 292	421,7	940 146	17 514	909,4	1 592 723
16		1982	22 626	545,3	1 233 828	18 848	1376,6	2 594 616
17	Bayern	1983	79 271	478,7	3 794 703	41 577	891,9	3 708 253
18		1982	84 738	579,6	4 911 414	43 826	1129,1	4 948 394
19	Saarland	1983	7	247,5	173	567	383,7	21 756
20		1982	25	392,0	980	616	707,7	43 594
21	Berlin (West)	1983	1	480,0	66	8	515,8	413
22		1982	-	-	-	26	533,3	1 376
23	Bundesgebiet ...	1983	392 955	414,7a)	16 295 000a)	119 795	811,0	9 714 890
24		1982	417 594	544,4	22 732 000	127 508	1057,1	13 478 655
25		1977/82	.	500,8	.	.	1010,1	.

1) Länder- und Bundesergebnisse bei Ertrag und Erntemenge aus unterschiedlichen Quellen.

a) Vorläufig.

und Grünland

Ernte

Ölfrüchte									Lfd. Nr.
zusammen			Winterraps			Sommer- und Winter- raps			
Anbau- fläche	Ertrag je ha	Ernte- menge	Anbau- fläche	Ertrag je ha	Ernte- menge	Anbau- fläche	Ertrag je ha	Ernte- menge	
ha	dt	t	ha	dt	t	ha	dt	t	
91 731	27,8	254 679	91 261	27,8	253 706	470	20,7	973	1
84 739	31,8	269 465	84 436	31,8	268 507	304	31,5	958	2
659	26,6	1 756	650	26,8	1 742	8	17,6	14	3
303	27,0	818	260	27,8	723	43	22,2	95	4
25 717	26,3	67 700	24 589	26,8	65 787	1 128	17,0	1 913	5
17 568	26,0	45 759	16 376	26,5	43 429	1 192	19,5	2 330	6
78	27,1	211	68	28,1	191	10	20,0	20	7
24	27,7	66	24	27,7	66	-	-	-	8
15 688	26,6	41 725	14 939	26,9	40 169	749	20,8	1 556	9
11 219	27,5	30 853	10 463	28,0	29 320	756	20,3	1 533	10
11 613	21,7	25 149	11 400	21,7	24 738	213	19,3	411	11
8 944	24,0	21 424	8 438	24,1	20 336	506	21,5	1 088	12
10 027	23,2	23 301	9 544	23,4	22 324	483	20,2	977	13
6 338	26,2	16 591	5 734	26,7	15 297	604	21,4	1 294	14
30 976	23,8	73 742	28 726	24,3	69 804	2 250	17,5	3 938	15
26 639	24,6	65 580	23 813	25,1	59 876	2 826	20,2	5 704	16
44 243	24,7	109 136	40 820	25,0	102 050	3 423	20,7	7 086	17
32 838	25,2	82 785	30 115	25,6	77 094	2 723	20,9	5 691	18
886	22,9	2 029	783	23,3	1 824	103	19,9	205	19
586	22,9	1 340	418	23,3	974	168	21,8	366	20
0	.	.	0	.	.	-	-	-	21
0	.	.	0	.	.	-	-	-	22
231 618	25,9	599 428	222 780	26,1	582 335	8 837	19,3	17 093	23
189 198	28,3	534 681	180 077	28,6	515 622	9 122	20,9	19 059	24
.	26,5	.	.	26,8	.	.	20,3	.	25

1 Feldfrüchte

1.1 Endgültige

Lfd. Nr.	Land	Jahr	Rauh					
			insgesamt			Dauergrünland		
						zusammen		
			Anbau- fläche ha	Ertrag je ha dt	Ernte- menge t	Anbau- fläche ha	Ertrag je ha dt	Ernte- menge t
1	Schleswig-Holstein	1983	246 637	73,4	1 810 976	198 311	72,7	1 442 219
2		1982	244 007	85,1	2 075 497	194 381	84,1	1 635 666
3	Hamburg	1983	3 481	50,4	17 542	2 900	51,2	14 838
4		1982	3 546	56,5	20 022	3 182	56,3	17 911
5	Niedersachsen	1983	683 906	82,3	5 629 409	670 807	82,3	5 517 532
6		1982	694 864	81,7	5 675 031	676 503	81,6	5 519 063
7	Bremen	1983	5 144	73,6	37 850	5 105	73,4	37 470
8		1982	5 019	71,3	35 789	4 995	71,2	35 585
9	Nordrhein-Westfalen	1983	360 760	70,6	2 547 463	345 533	70,4	2 430 971
10		1982	367 661	74,8	2 748 901	353 954	74,4	2 631 865
11	Hessen	1983	226 562	59,6	1 350 900	215 705	59,5	1 282 904
12		1982	226 244	60,1	1 359 735	215 181	59,7	1 285 678
13	Rheinland-Pfalz	1983	187 598	65,1	1 221 918	176 484	65,0	1 146 760
14		1982	193 436	68,7	1 328 295	182 619	68,4	1 250 018
15	Baden-Württemberg	1983	622 445	65,4	4 068 772	562 492	64,9	3 651 744
16		1982	626 887	77,8	4 878 074	565 089	77,2	4 363 127
17	Bayern	1983	1 347 815	79,8	10 759 239	1 216 926	79,9	9 719 533
18		1982	1 354 945	81,9	11 095 060	1 221 016	81,5	9 953 173
19	Saarland	1983	24 951	51,8	129 139	23 748	51,6	122 653
20		1982	23 149	59,9	138 740	21 560	59,4	128 171
21	Berlin (West)	1983	258	52,9	1 364	204	50,6	1 033
22		1982	119	62,5	744	74	62,7	464
23	Bundesgebiet ...	1983	3 709 557	74,3	27 574 572	3 418 215	74,2	25 367 657
24		1982	3 739 877	78,5	29 355 888	3 438 554	78,0	26 820 721
25		1977/82	.	76,4	.	.	76,0	.

1) Ertrag und Erntemenge in Heu berechnet
(einschl. Grünfütter- und Weidenutzung).

und Grünland

Ernte

futter ¹⁾										Lfd. Nr.
(Ohne Weiden, Almen, Hutungen)						Anbau auf dem Ackerland				
Wiesen			Mähweiden			Klee, Klee gras und Klee-Luzerne-Gemisch				
Anbau- fläche ha	Ertrag je ha dt	Ernte- menge t	Anbau- fläche ha	Ertrag je ha dt	Ernte- menge t	Anbau- fläche ha	Ertrag je ha dt	Ernte- menge t		
122 103	72,5	885 308	76 208	73,1	556 911	3 364	80,2	26 985	1	
121 874	82,6	1 006 628	72 507	86,8	629 038	5 367	87,7	47 062	2	
1 251	50,2	6 280	1 649	51,9	8 558	15	52,0	78	3	
1 550	56,8	8 804	1 632	55,8	9 107	21	51,2	108	4	
282 564	79,6	2 249 185	388 243	84,2	3 268 347	1 149	78,6	9 036	5	
285 959	79,7	2 280 052	390 544	82,9	3 239 011	858	82,8	7 100	6	
1 879	64,8	12 177	3 226	78,4	25 293	1	150,0	8	7	
1 819	64,5	11 733	3 176	75,1	23 852	-	-	-	8	
160 577	68,6	1 102 294	184 956	71,8	1 328 677	1 576	72,3	11 394	9	
159 658	72,4	1 156 093	194 296	76,0	1 475 772	1 888	81,3	15 346	10	
126 039	55,9	704 558	89 666	64,5	578 346	5 786	59,4	34 369	11	
122 420	56,3	689 225	92 761	64,3	596 453	6 087	62,5	38 044	12	
103 342	63,6	657 434	73 142	66,9	489 326	5 737	67,8	38 880	13	
110 273	67,1	739 982	72 346	70,5	510 036	6 056	71,9	43 553	14	
508 618	64,2	3 265 117	53 874	71,8	386 627	39 341	69,5	273 593	15	
510 210	76,3	3 891 616	54 879	85,9	471 511	40 345	83,8	337 972	16	
1 113 554	78,4	8 730 263	103 372	95,7	989 270	102 491	80,3	823 003	17	
1 110 870	80,0	8 886 960	110 146	96,8	1 066 213	101 936	85,9	875 630	18	
15 485	51,3	79 438	8 263	52,3	43 215	624	54,7	3 413	19	
13 918	59,2	82 395	7 642	49,9	45 776	798	73,2	5 841	20	
191	50,1	958	13	57,8	75	8	59,4	49	21	
64	62,4	400	10	65,0	64	0	63,4	2	22	
2 435 603	72,6	17 693 012	982 612	78,1	7 674 645	160 092	76,3	1 220 808	23	
2 438 615	76,9	18 753 888	999 939	80,7	8 066 833	163 356	83,9	1 370 658	24	
.	74,6	.	.	79,3	.	.	81,8	.	25	

1 Feldfrüchte und Grünland

1.1 Endgültige Ernte

Land	Jahr	Raufutter ¹⁾						Grünmais, Silomais 2)		
		Anbau auf dem Ackerland								
		Luzerne			Grasanbau (zum Ab- mähen oder Abweiden)			Anbau- fläche ³⁾	Ertrag je ha	Ernte- menge
		Anbau- fläche ha	Ertrag je ha dt	Ernte- menge t	Anbau- fläche ha	Ertrag je ha dt	Ernte- menge t			
Schleswig-Holstein	1983	36	82,1	296	44 926	76,0	341 476	48 997	299,2	1 465 997
	1982	96	69,9	671	44 163	88,8	392 098	46 217	431,4	1 993 882
Hamburg	1983	-	-	-	566	46,4	2 626	598	288,6	17 258
	1982	-	-	-	343	58,4	2 003	508	451,3	22 926
Niedersachsen	1983	145	82,1	1 190	11 805	86,1	101 651	137 674	360,0	4 956 220
	1982	99	69,9	692	17 404	85,1	148 176	130 095	456,1	5 933 186
Bremen	1983	-	-	-	38	96,6	372	322	531,5	17 114
	1982	-	-	-	24	85,1	204	336	604,3	20 304
Nordrhein-Westfalen	1983	209	73,2	1 530	13 442	77,0	103 568	124 243	426,0	5 292 494
	1982	254	79,4	2 017	11 565	86,2	99 673	111 087	478,4	5 314 715
Hessen	1983	2 032	75,9	15 423	3 039	59,9	18 204	38 244	454,1	1 736 660
	1982	1 954	79,6	15 554	3 022	67,7	20 459	35 921	537,0	1 928 958
Rheinland-Pfalz ...	1983	1 946	68,9	13 402	3 431	66,7	22 876	18 024	396,6	714 832
	1982	2 092	77,8	16 266	2 669	69,2	18 458	18 545	555,6	1 030 424
Baden-Württemberg .	1983	9 932	72,9	72 392	10 680	66,5	71 043	92 005	394,2	3 840 691
	1982	10 180	84,7	86 179	11 273	80,5	90 796	91 941	520,4	4 784 844
Bayern	1983	14 859	80,6	119 764	13 539	71,6	96 939	343 487	443,5	15 233 648
	1982	16 582	89,1	147 746	15 411	76,9	118 511	340 924	531,2	18 109 883
Saarland	1983	260	55,1	1 433	319	51,4	1 640	3 576	393,0	140 537
	1982	216	72,2	1 560	575	55,1	3 168	3 249	796,3	258 718
Berlin (West)	1983	15	61,0	94	31	60,1	188	19	490,0	943
	1982	5	59,6	29	40	62,6	249	26	486,7	1 256
Bundesgebiet ...	1983	29 434	76,6	225 524	101 816	74,7	760 583	807 189	411,2	33 416 394
	1982	31 478	86,0	270 714	106 489	83,9	893 795	778 849	505,9	39 399 096
	1977/82	.	84,1	.	.	77,9	.	.	470,0	

1) Ertrag und Erntemenge in Heu berechnet (einschl. Grünfütter- und Weidenutzung).

2) Ertrag und Erntemenge in Grünmasse.

3) Siehe Fußnote 1 Seite 10.

1 Feldfrüchte und Grünland

1.2 Wachstumstand Anfang Dezember

Noten: 1 = sehr gut; 2 = gut; 3 = mittel; 4 = gering; 5 = sehr gering

Land	Jahr	Winterfrucht von				
		Weizen	Roggen ¹⁾	Gerste	Meng- getreide	Raps
Schleswig-Holstein	1983	2,2	2,4	2,5	-	3,1
	1982	2,0	2,3	2,5	-	2,1
Hamburg	1983	2,6	2,6	2,5	-	3,4
	1982	2,4	2,4	2,4	-	2,1
Niedersachsen	1983	2,7	2,6	2,6	2,7	2,9
	1982	2,2	2,4	2,5	2,5	2,3
Bremen	1983	.	.	.	.	.
	1982	.	.	.	.	.
Nordrhein-Westfalen	1983	2,9	2,6	2,6	2,5	2,8
	1982	2,2	2,3	2,5	2,3	2,4
Hessen	1983	2,8	2,7	2,7	-	2,7
	1982	2,4	2,4	2,4	.	2,5
Rheinland-Pfalz	1983	3,2	3,0	2,9	3,1	3,2
	1982	2,5	2,5	2,5	2,5	2,5
Baden-Württemberg	1983	3,4	2,9	2,8	3,1	2,7
	1982	2,5	2,4	2,4	2,5	2,3
Bayern	1983	3,4	3,0	2,9	3,0	2,8
	1982	2,3	2,3	2,3	2,4	2,5
Saarland	1983	2,6	2,5	2,4	2,7	2,8
	1982	2,5	2,3	2,5	2,5	2,2
Berlin (West)	1983	2,0	2,2	1,8	1,7	2,2
	1982	2,0	2,4	2,4	1,9	2,1
Bundesgebiet ...	1983	3,0	2,7	2,7	2,8	2,9
	1982	2,3	2,4	2,4	2,4	2,3

1) Hessen einschl. Wintermenggetreide.

Fundstellennachweis für die Berichte des Jahrganges 1983

	Heft	Seite
<u>Feldfrüchte und Grünland</u>		
Zusammenfassende Übersicht (1982 mit Vergleichsdaten)	1	5
Wachstumstand Mitte April	1	6
Auswinterung	1	6
Vorausschätzung der Hektarerträge einiger Getreidearten (nach Witterungsdaten bis März 1983)	1	7
Vorausschätzung der Hektarerträge einiger Getreidearten (nach Witterungsdaten bis April 1983)	2	4
Vorausschätzung der Hektarerträge einiger Getreidearten (nach Witterungsdaten bis Mai 1983)	3	5
Wachstumstand Anfang Juli	4	5
Vorläufige Ernte von Ölfrüchten und Rauhfutter (erster Schnitt)	4	6
Vorläufige Ernte von Ölfrüchten (2. Schätzung)	6	5
Vorläufige Ernte von Getreide	6	6
Wachstumstand Anfang September	8	5
Vorläufige Ernte von Kartoffeln und Hülsenfrüchten	8	6
Vorläufige Ernte von Rüben und Mais	9	6
Endgültige Ernte	13	6
Wachstumstand Anfang Dezember	13	19
<u>Gemüse</u>		
Zusammenfassende Übersicht (1982 mit Vergleichsdaten)	2	5
Wachstumstand Mitte Mai	2	6
Vorschätzung einiger Frühgemüsearten Mitte Mai	2	6
Vorschätzung von Frühgemüsearten und Erdbeeren Mitte Juni	3	6
Endgültige Schätzung einiger Frühgemüsearten Mitte Juni	3	8
Wachstumstand Mitte Juni	3	9
Endgültige Schätzung von Frühgemüsearten und Erdbeeren Mitte Juli	5	6
Vorschätzung von Bohnen und Gurken Mitte Juli	5	7
Wachstumstand Mitte Juli	5	8
Vorläufige Ernte von Herbstgemüsearten und Wachstumstand Mitte August	7	4
Endgültige Ernte von Frühgemüsearten und Erdbeeren	9	8
Endgültige Ernte von Herbstgemüsearten	9	13
Vorläufige Ernte von Dauer- und Spätgemüsearten	9	16
Zusammenfassende Übersicht (1983 mit Vergleichsdaten)	11	5
Endgültige Ernte von Dauer- und Spätgemüsearten	11	6
Endgültige Schätzung weiterer Gemüsearten	11	14
<u>Obst</u>		
Zusammenfassende Übersicht (1982 mit Vergleichsdaten)	2	7
Blüte und Fruchtansatz im Mai	2	7
Vorläufige Ernte von Kirschen (Mitte Mai)	2	8
Behangnoten für Kernobst Anfang Juni	3	9
Vorläufige Ernte von Steinobst (Anfang Juni)	3	10
Endgültige Ernte von Kirschen und Strauchbeeren	4	8
Vorläufige Ernte von Kernobst und Pflaumen/Zwetschen (Anfang Juli)	4	10
Vorläufige Ernte von Kernobst	8	8
Endgültige Ernte von Mirabellen/Renekloden, Aprikosen, Pfirsichen und Himbeeren	8	10
Zusammenfassende Übersicht (1983 mit Vergleichsdaten)	11	15
Endgültige Ernteschätzung für Kernobst, Pflaumen/Zwetschen und Walnüsse	11	16
<u>Trauben</u>		
Angaben über Witterung und Entwicklung	2	10
Wachstumstand Ende Mai	2	11
Angaben über Witterung und Entwicklung Ende Juni	4	13
Beginn der Blüte	4	14
Durchschnittliche Dauer der Blüte	4	15
Wachstumstand Ende Juni	4	16
Angaben über Witterung und Entwicklung Ende Juli	5	9
Verrieselungsschäden	5	10
Wachstumstand Ende Juli	5	11
Angaben über Witterung und Entwicklung Mitte August	7	6
Beginn der Beerenreife	7	7
Wachstumstand Mitte August	7	8
Angaben über Witterung und Entwicklung der Trauben Ende September	9	21
Benotung der Güte der Trauben	9	22
Vorläufige Weinmosternte (Ende September)	9	23
Angaben über die Witterung Mitte Oktober	10	4
Durchschnittliche Mostgewichte aufgrund der Oktobermeldungen	10	4
Beginn der Lese	10	5
Vorläufige Weinmosternte (Mitte Oktober)	10	6
Angaben über die Witterung Mitte November	12	6
Erlöse für Mostverkäufe während der Lese	12	6
Ende der Lese (einschl. Spätlese)	12	7
Endgültige Weinmosternte	12	8